326

✝

Im tiefsten Schmerze geben wir geziemend Nachricht, dass es dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Vater, beziehungsweise Schwiegervater und Grossvater, den Herrn

JOHANN KLASTERSKY,

k. k. Oberst in der Gestüts-Branche und Kommandanten des Staatshengsten-Depôts zu Drohowyże,

heute nach kurzen Krankheit, und versehen mit den heil. Sakramenten im 59. Lebensjahre in's Jenseits abzuberufen.

Die entseelte Hülle des theuren Verblichenen wird Donnerstag den 2. März 1882 um 3 Uhr Nachm. im Trauerhause, Grod-Gasse Nr. 69, gehoben und auf dem hiesigen Friedhofe zur ewigen Ruhe bestattet.
Die heiligen Seelenmessen werden am 3. März um 9 Uhr Vorm. in der St. Peters-Kirche gelesen werden.

Krakau, 28. Februar 1882.

Ferdinand Sluka
k. k. Hauptmann im Generalstabs-Korps,
als Schwiegersohn,
Erwin Sluka
als Enkel.

Henriette Sluka
geb. **Klastersky,**
Valerie Klastersky,
} als Töchter.

Krakau, Universitäts-Buchdruckerei.

Czrapanie 9